

Service-Baustein 3:

So bleibt kein Auge trocken – Augentropfen richtig anwenden

Damit Augentropfen gut und sicher wirken, sollten beim Einträufeln folgende Tipps befolgt werden:

Streng auf Hygiene achten. Das Auge reagiert besonders empfindlich auf Infektionen, deshalb unbedingt vor jeder Anwendung von Augentropfen gründlich die Hände waschen. Die Spitze der Ampulle oder Tropfflasche darf weder mit dem Auge noch mit anderen Körperteilen in Berührung kommen, um bakterielle Verunreinigungen zu vermeiden.

Am äußeren Augenwinkel tropfen. Um Augentropfen einzuträufeln, wird der Kopf in den Nacken gelegt. Beide Augen sind weit geöffnet und blicken auf einen festen Punkt, um reflexartiges Blinzeln so weit wie möglich zu unterdrücken. Mit einem Finger das Unterlid leicht nach unten ziehen und in den entstehenden Bindehautsack den Tropfen am äußeren Augenwinkel platzieren.



Danach die Augen schließen. Nach dem Eintropfen die Augen schließen und den Augapfel kurz hin und her bewegen. Damit die Tropfen nicht gleich wieder ausgespült werden, die Lider mindestens eine Minute locker geschlossen halten – nicht zukneifen!

Vor der Anwendung aufwärmen. Um Kältereize und dadurch verstärkten Tränenfluss zu verhindern, sollten Augentropfen bei der Anwendung in etwa Körpertemperatur haben – zum Beispiel durch kurzes Erwärmen in der geschlossenen Faust.

Nur ein Mittel auf einmal einträufeln. Falls mehrere Augenpräparate angewendet werden müssen, ist zwischendurch ein Abstand von etwa 30 Minuten einzuhalten.